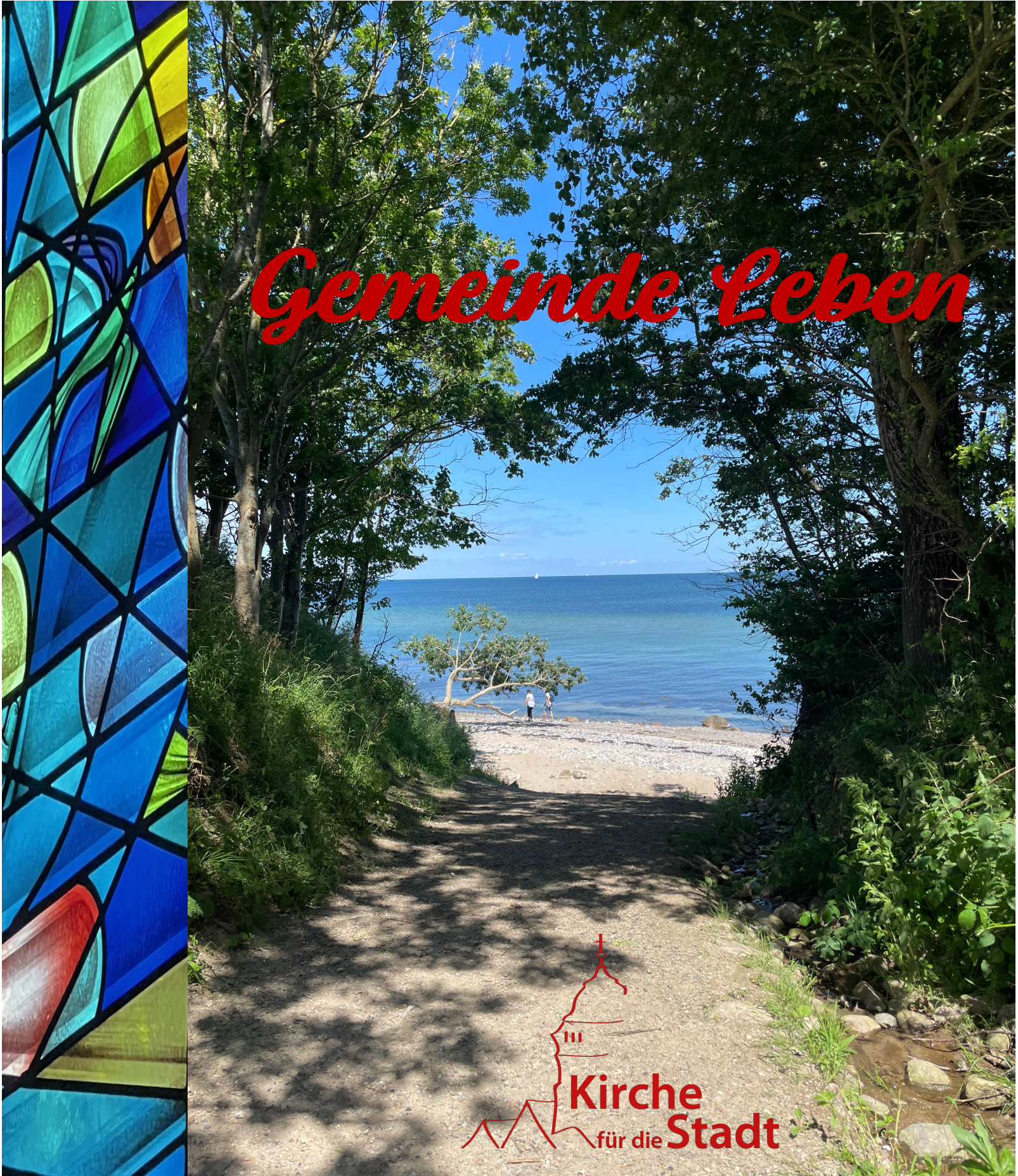




Gemeinde Leben



**KI — Kirchliche Informationen
der ev.- luth. Stadtkirchengemeinde Münden**
Juni 2025 — August 2025
www.stadtkirche-muenden.de

Sommer, Sonne und ein Liegestuhl ...! Was braucht man mehr?

Es ist endlich Sommer! Die Tage sind länger, die Sonne scheint kräftig, und die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Seit März bin ich nun hier in Hann. Münden und genieße die Zeit sehr.

Wie schön ist es an Fulda, Werra und Weser, den drei Flüssen, die sich durch die Stadt schlängeln. Die Altstadt ist immer wieder ein Ort, an dem man bummeln und einfach die Atmosphäre genießen kann.

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ Diese Frage aus dem alten Schlager von Rudi Carrell geht mir durch den Kopf, während ich diese Zeilen schreibe. Ein Sommer wie früher: Sonne von Juni bis September, nicht zu heiß und ohne viel Regenwetter. Ein Sommer, der uns an unbeschwerte Kindheitstage, an Ferien am See oder in den Bergen oder an laue Abende mit Freundinnen und Freunden erinnert.

Für mich ist der Sommer die schönste Jahreszeit. Allein schon das Wort „Sommer“ löst bei mir Bilder von Urlaub, Entspannung und freien Tagen aus.

Aber ich denke auch an die einfachen, kleinen Dinge wie Eis (Schokoladeneis natürlich!), kühle Getränke und an das erfrischende Gefühl im Freibad abzutauchen.

Nach einem Arbeitstag sind die lauen Sommerabende in meinem Garten oder auf meiner Terrasse für mich immer etwas Besonderes.

Viele von Ihnen und Euch werden vermutlich in den Urlaub fahren und spüren in Gedanken schon jetzt eventuell das Gefühl vom warmen Sand am Strand unter den Füßen. Andere freuen sich auf Wanderungen in den Bergen, Radtouren oder einfach auf eine entspannte Zeit.

Ich stelle mir vor, wie ich in meinem Liegestuhl liege, den Blick in den klaren blauen Himmel gerichtet, und einfach die Seele baumeln lassen kann. Vielleicht ist genau das der Zauber des Sommers?! In dieser Zeit habe ich die Gelegenheit durchzuatmen und kann mich von den Herausforderungen, die das Leben manchmal stellt, erholen.

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen“, heißt es in Psalm 36.

Diese Worte sprechen von Gottes unermesslicher Güte, die uns immer begleitet. Gerade im Sommer, wenn es ruhiger wird und wir Zeit für uns haben, können wir vielleicht diese Liebe intensiver spüren. So, wie der Himmel weit und grenzenlos ist, so ist auch Gottes Liebe und Treue zu uns.

Der Sommer bietet die perfekte Gelegenheit, dem hektischen Alltag zu entfliehen und bewusst zur Ruhe zu kommen. Ich lasse mich von den warmen



Foto: Bianca Keutel

Sonnenstrahlen verwöhnen und genieße Momente der Entspannung. Sei es in einem stillen Augenblick in der Natur oder beim fröhlichen Gesang der Vögel am Morgen – allein in diesen Momenten spüre ich Gottes Nähe. So wie der Sommer uns wärmt, umhüllt uns auch Gottes Liebe in den kleinen Momenten des Lebens. Da ist es, das Gefühl von Geborgenheit - im Liegestuhl, bei einer Tasse Kaffee oder bei einem Spaziergang.

Ich hoffe, dass der Sommer uns Zeit schenkt, um zur Ruhe zu kommen und vielleicht auch die Gelegenheit bietet, nachzudenken und das Leben aus einer anderen Perspektive zu sehen. Es wäre doch schön, wenn die Sonne nicht nur den Tag erhellt, sondern auch unser Herz.

Ich freue mich jedenfalls auf diese kostbaren Sommermomente und die schönen Augenblicke. Und am Ende des Tages werde ich mich bestimmt in meinen Liegestuhl zurücklehnen, den Himmel anschauen, die Ruhe genießen und einfach die Seele baumeln lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen einen wundervollen Sommer. Möge er gefüllt mit Sonne, Ruhe und vielen kleinen Glücksmomenten sein, egal ob am Urlaubsort oder zu Hause.

Und wenn Sie oder Ihr mich sucht: Ich bin vermutlich im Liegestuhl!

Ihr und Euer

Michael Grabbe

Aus dem Kirchenvorstand

Der Frühling ist da, und wir feiern unsere Gottesdienste seit den Konfirmationen wieder sonntags in der Kirche. Die Heizung ist repariert. Zum Kirchenkaffee treffen wir uns weiterhin nach dem Gottesdienst im Corvinushaus. Es wird jedoch in den Sommerferien eine Pause vom 6. Juli bis 17. August geben, da alle Damen, die sonntags den Kirchenkaffee vorbereiten, auch noch in der Kirche Aufsichtstermine wahrnehmen und dort für die Menschen zum Gespräch zur Verfügung stehen. Danke an dieser Stelle an Ruthild Apel, Dorle Bruns, Dunja Christokat, Nelli Feit, Christa Mischka, Hannelore Pfaff und Adelheid Schaefer.

Der Spendenaufruf für die Oase war erfolgreich. Wir haben die 10.000 €-Marke geschafft. Danke an alle Spender und Unterstützer. Jetzt fehlt uns nochmal die gleiche Summe. Aber, gemeinsam sind wir stark und werden auch das noch schaffen. Die Arbeiten in der zukünftigen Oase gehen leider nur schleppend voran, da zu wenige helfende Hände sich mittwochs und samstags um 9.00 Uhr einfinden. Das ist noch ausbaufähig, und ich appelliere an Engagierte, doch den einen oder anderen Termin wahrzunehmen und uns zu unterstützen. Es gibt ganz unterschiedliche Arbeiten. Es ist für alle etwas dabei.

Das Trafohaus im Innenhof des Corvinushauses wurde von den Versorgungsbetrieben an die Stadtkirchengemeinde übertragen. Dafür sind wir der Geschäftsführung sehr dankbar. Das war auch ein wichtiger Schritt, dass die Statik für die zu bauende Rettungstreppe die letzte Prüfung erfährt und hoffentlich bald geliefert und aufgebaut wird. Da werden Herr Boos von der Firma Husemann und unsere Architektin Frau Lotze dann sehr froh sein, dass dieses Kapitel abgeschlossen wird. Natürlich sind auch wir froh, dass die Jugendlichen sich dann im Hinterhaus ausbreiten können.

Einhergehend mit dieser Planung wird vom Kirchenamt Göttingen-Münden für die Stadtkirchengemeinde der Verkauf der Grundstücke am Feuerreich 15 und Am Feuerreich 17a durchgeführt. Ein weiterer Meilenstein.

An dieser Stelle danke ich **allen** Ehrenamtlichen, z.B. der KI-Redaktion, den KI-Verteilern, den Musikerinnen und Musikern, dem Aufsichtsteam in der Kirche, den spontan Helfenden, allen Mitgliedern des Kirchenvorstandes, denen die Gruppen leiten oder Menschen besuchen und natürlich allen angestellten Mitarbeitenden sowie den Hauptamtlichen und wünsche allen einen wunderschönen Sommer bei guter Gesundheit.

Ihre Helga Hillebrecht



Foto: Marita Hoffmann

Sie erreichen die Redaktion per Email unter:

Ralph.f.voss@googlemail.com und rolfboeckmann@web.de

Bei Veröffentlichung von **Leserbriefen** behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor.

Konfirmation 2025

Konfirmationen sind immer besondere Tage. So auch für unsere Konfis am 4.5.2025. Die Gottesdienstbesucher trauten ihren Augen nicht. Pastor i. A. Michael Grabbe fuhr mit dem Fahrrad zwei Runden durch die Kirche zum Einstieg in seine Predigt. Diese nahm das Erleben mit dem Rad als Thema auf.

Im Konfirmationsgottesdienst am 11.5. kam Michael Grabbe nicht mit dem Rad. Ein Handy klingelte und führte damit zum Thema der Predigt. Zum Ende der Predigt meldete sich Gott bei ihm und fragte, ob er an alle wichtigen Hinweise im jungen Leben der Konfis gedacht und hingewiesen habe. Beide Predigten bleiben in guter Erinnerung. Danke für die beiden guten Ideen!



Foto: Sylvia Bugaj

Jubelkonfirmation 2025

Am 21. September 2025 um 10.00 Uhr feiern wir in St. Blasius unsere Jubelkonfirmation, Wenn Sie im vergangenen oder in diesem Jahr vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, sind Sie dazu ganz besonders eingeladen!

Viele der damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der betreffenden Jahre wohnen sicher nicht mehr in unserem Gemeindegebiet, sind zwischenzeitlich aus der Kirche ausgetreten oder bereits verstorben, so dass wir viele Angaben nur schwer recherchieren können. Wenn Sie mit jemandem Kontakt haben oder es vielleicht jemand gibt, der Klassentreffen organisiert und Adressen besitzt, so sind wir für Ihre Mithilfe dankbar.

Melden Sie sich einfach bei Sigrid Beuermann (Tel. 05541/2048 oder Mail: helsig7@t-online.de) oder im Gemeindebüro (siehe letzte Seite).

Gern können Sie sich auch melden, wenn Sie ein anderes Konfirmationsjubiläum feiern oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden und in diesem Gottesdienst dazu gesegnet werden wollen.

Nachmittags gibt es anlässlich des Bauernmarktes Kaffee und Kuchen im Corvinushaus und um 16.00 Uhr ein Nachmittagskonzert in St. Blasius

Helga Hillebrecht und Sigrid Beuermann

VOM HEILIGEN GEIST BEGEISTERT

PFINGSTEN

An Pfingsten feiern Christen das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“. Der Name leitet sich aus dem griechischen „pentekoste“ ab, was so viel heißt wie der Fünfzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der Apostelgeschichte (2,1–41) berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam.

Der Heilige Geist versetzte sie in die Lage, mit Menschen zu sprechen, deren Sprache sie ursprünglich nicht beherrschten. Jerusalem war an diesem Tag, an dem das Wochenfest gefeiert wurde, mit Pilgern überfüllt. Sie waren aus vielen Ländern angereist und überrascht, die Jünger in der eigenen Muttersprache reden zu hören.

ZUSCHAUER HALTEN GLÄUBIGE FÜR BETRUNKEN

Zuschauer hatten für dieses Geschehen nur Spott übrig, denn sie hatten den Eindruck, die Gläubigen seien betrunken. Gegen diesen Vorwurf verwahrt sich Petrus in seiner Predigt (Apostelgeschichte 2,16–36).

Auf die Verkündigung von der Auferweckung Jesu reagieren die Menschen ergriffen und fragen, was sie tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen – ein Aufruf, dem der Apostelgeschichte zufolge 3000 Menschen folgten. Daher gilt

das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und der Kirche.

DER HEILIGE GEIST EINT DIE ZERSTREUTEN

Diese Berichte und Bilder der Bibel sollen zeigen, wie der Heilige Geist die Menschen sammelt. Die Anhänger Jesu haben erlebt, wie einheitsstiftend er die Zerrissenheit und Zerstreuung aufhebt, die seit dem Turmbau zu Babel geherrscht hatte (1. Mose 11,1–9). Davor „hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache“ gehabt, so heißt es im 1. Buch Mose. Der Versuch aber, sich durch diesen Bau, der bis an den Himmel heranreichen sollte, einen Namen zu machen, wurde von Gott durchkreuzt. „Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht“, so beschließt er dem Turmbau der Menschen Einhalt zu gebieten. Danach verstand keiner mehr den anderen, sie wurden alle zerstreut über die gesamte Erde. Bis sie sich Pfingsten wiederfinden in einem gemeinsamen Geist. Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen deshalb auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes.

Nachruf für Annegret Nethe

Am 25. April 2025 nahmen die Familie sowie der Kirchenvorstand und das Pfarramt der Stadtkirchengemeinde Münden Abschied von Annegret Nethe, die am 3. März 2025 auf Rügen gestorben ist. Sie wurde 87 Jahre alt.

Annegret Nethe, sie war eine allseits beliebte und geachtete Frau, an die sich sicherlich viele Menschen mit dankbaren Gedanken erinnern.

Annegret Nethe, sie war die sehr geschätzte, langjährige Leiterin der heutigen Kindertagesstätte St. Aegidius in Neumünden. Sie galt als engagierte, gute Kollegin, die immer so kreativ unterwegs war. Zudem setzte sie sich für die ihr anvertrauten Kinder und deren Familien in einem hohen Maß ein.



Und sie war eine unglaublich wertvolle ehrenamtliche Mitarbeitende in der Stadtkirchengemeinde, die sich auch auf der ökumenischen Ebene ideenreich einbrachte, zum Beispiel beim Weltgebetstag oder im ökumenischen Gesprächskreis.

Mit Freude gestaltete sie in früheren Jahren auch die Kinderbibelnachmittage oder Kinderbibelwochen mit.

Später engagierte sie sich mit großem Einfühlungsvermögen bei „Alpha“ und begleitete unzählige alternde oder kranke Menschen in deren Alltag bis zu ihrem Tod.

Im Rahmen des Besuchsdienstkreises erfreute sie mit ihren Besuchen viele Jubilare, denen sie immer etwas kunstvoll Gebasteltes und einen Blumengruß mitbrachte.

Auch gibt es viele Erinnerungen an Annegret Nethe, als sie Pastor Holger Breede auf den früheren Gemeindefreizeiten aktiv unterstützte, Bastelangebote machte oder zum geselligen Singen lud.

*Sie schrieb als glaubensstarke Frau über ihre große Einsatzfreude: „Ich habe mich bemüht, nach meinem Konfirmationsspruch aus dem ersten Timotheus-Brief 1,5 zu leben, der für mich die Hauptschlusssatz der Gebote ist, und wo es heißt: **Liebe von reinem Herzen und von gutem Gewissen und von ungefärbtem Glauben!**“*

Dieser Vers sei ihre Antriebsfeder gewesen, sich immer wieder und von neuem den Mitmenschen liebevoll und ohne Vorbehalte zuzuwenden.

Das Pfarramt und der Kirchenvorstand erinnern sich dankbar an die erfüllte Zeit und an das schöne Miteinander mit Annegret Nethe. Gott wende sich ihr jetzt in Ewigkeit zu und schenke ihr Frieden.

*Für das Pfarramt und den Kirchenvorstand:
Almuth de Buhr-Böckmann, Pastorin*

Themen und Termine des Erzählcafés Juni bis Juli 2025

Veranstaltungen des Lesenetzwerkes des Mündener Kulturrings e.V. in Kooperation mit der Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde jeweils im Corvinushaus mit Kaffee und Kuchen!

Mittwoch, 30. Juli 2025, 15.30 Uhr: „Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben!“

Zur Einstimmung auf diesen Nachmittag lesen aus dem Buch von Dr. Eckart von Hirschhausen Nortrud Riemann und Stefan Appmann.

Hirschhausen führt uns die großen Themen unserer Zeit vor Augen.

Der Bestseller-Autor erklärt, wie eng unsere Gesundheit mit dem Weltklima verzahnt ist. Mit Fakten, Wissen und Humor erzählt er, dass es für eine gesunde Erde gesunde Menschen braucht. Es beginnt mit einer Reise und endet mit einem Traum.

Begeben wir uns in der Runde mit vielleicht neuen Erkenntnissen in eine anregende Unterhaltung.

Themen und Termine des Offenen Gesprächskreises

Dienstag, 17. Juni 2025, 15.30 Uhr

Gottesdienstgestaltung im Ehrenamt. Ein Nachmittag mit Dr. Ralph Voß

Viele Gottesdienste in der Evangelischen Kirche werden von Frauen und Männern gestaltet, die keine studierten Theologen sind. Sie wurden dazu ausgebildet, Gottesdienste in eigener Verantwortung zu halten. Dies knüpft an Martin Luthers Grundsatz des „Priestertums aller Gläubigen“ an. Sie vertreten nicht nur die hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrer im Urlaubs- oder Krankheitsfall. Sie bereichern auch mit ihren Erfahrungen aus vielfältigen beruflichen und familiären Umfeldern den Verkündigungsdienst unserer Kirche. Ralph Voß hat als Lektor in den Gemeinden unserer Region sowie in Altenheimen viele Gottesdienste gestaltet und berichtet darüber.

Dienstag, 15. Juli

Fahrt zum Heimatmuseum nach Scheden mit Kaffeetrinken im Museum bei Frau Beuermann. Die Abfahrt in Münden wird zeitnah bekanntgegeben. Besichtigung und Kaffeetafel, 10,-Euro pro Person.

Im August ist Sommerpause

Dienstag, 2. September 2025, 15.30 Uhr

Herr Michael Grabbe, Prädikant und Pfarrverwalter in Ausbildung, der zur Zeit in der Stadtkirchengemeinde sehr viel Dienst macht, kommt an diesem Nachmittag zu uns und wird über das Thema: „**Trauern heute – Veränderungen auf Friedhöfen und in Abschiedsritualen**“ sprechen.

Herzliche Einladung zu all den Angeboten!

Adelheid Schaefer

Bei Anruf Andacht – Neues Angebot im Kirchenkreis Göttingen-Münden

Worte der Hoffnung, des Trostes und des Segens erreichen Menschen auf unterschiedliche Weise: im Gottesdienst in der Kirche, bei Andachten in Seniorenheimen oder Kliniken und zunehmend auch im Internet oder per App auf dem Handy.

Im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen-Münden können Sie ab dem 16. Juni drei Mal in der Woche montags, mittwochs und freitags über die Festnetznummer 0551/27070860 eine Telefonandacht von Pastor Thorsten Wasmuth-Hödicke hören. Der Altenheimseelsorger über das Projekt: „Die Telefonandachten sollen die Menschen im Glauben inspirieren und stärken. Bequem von Zuhause und unterwegs können Interessierte zuhören, mitbeten und sich einen Segen zusagen lassen.“

Gerade für Personen, die zurzeit nicht in die Kirche gehen können, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder die in einem bestimmten Moment ein aufbauendes Wort benötigen, ist die Telefonandacht geeignet. Bei steigendem Bedarf soll das Projekt auf weitere Tage in der Woche ausgeweitet werden.

Sie Möchten in diesem Projekt mitarbeiten und selbst Andachten anbieten, melden sie sich bitte bei Pastor Wasmuth, E-Mail thorsten.wasmuth@evlka.de
Mobil: 0171/7097145



Bei Anruf
ANDACHT
Tel. 0551 270 708 60



Orgelsommer 2025 jeweils samstags um 16 Uhr, St. Blasius-Kirche

28. Juni 2025	Tim Löhrs (Hannover), Trompete Detlef Renneberg (Hann. Münden), Orgel
5. Juli 2025	Semjon Kalinowsky (Lübeck), Viola Konrad Kata (Lübeck), Orgel <i>Konzert in Zusammenarbeit mit dem Verein für Städtepartnerschaft und internationale Begegnungen e.V. Hann. Münden</i>
12. Juli 2025	Alexander Keck (Kassel), Orgel
19. Juli 2025	Marcell Fladerer-Armbrecht (Brandenburg), Orgel <i>Konzert in Zusammenarbeit mit Vox Organi</i>
26. Juli 2025	Jens Domes (Kassel), Schlagzeug Ina Glöckner (Kassel), Orgel
2. August 2025	Mika Bergman (Hannover), Alt Francesco Bernasconi (Hannover), Orgel
9. August 2025	Bettina Gilbert (Hildesheim), Orgel
16. August 2025	Mana Usui (Kassel), Orgel
23. August 2025	Stefan Donner (Wien), Orgel
7. September 2025	Ökumenischer Orgelspaziergang Hann. Münden Kleine Orgelkonzerte und Stadtführungen mit Stadtführerin Heide Schweinehagen 14.15 Uhr St. Blasius (Gabriele Renneberg und Detlef Renneberg, Orgel) 15.30 Uhr Ref. Kirche (Meike Davids, Orgel) 16.45 Uhr St. Elisabeth (Andreas Füllgraf, Orgel)

20 Jahre Kirchenmusik mit Detlef Renneberg.

Am 9. März wurde dies Jubiläum unseres Kirchenmusikdirektors im Gottesdienst im Corvinushaus gewürdigt. Der „Morgenchor“ begleitete den Gottesdienst, Pastorin Almut de Buhr-Böckmann und KV Vorsitzende Helga Hillebrecht gratulierten Detlef Renneberg und dankten ihm für sein Wirken der vergangenen 20 Jahre im Dienste der Stadtkirchengemeinde. Wir haben aus diesem Anlass Kirchenmusikdirektor (KMD) Detlef Renneberg interviewt.

Wie bist Du Kirchenmusiker geworden?

Ich wuchs in Westfalen auf, in Wetter an der Ruhr. Mein Vater war Diakon, somit war ich früh mit der Kirche verbunden. Als kleiner Junge beeindruckte mich der klangvolle Orgeleinsatz im Gottesdienst. Dieser mächtige Klangkörper im Kirchenraum war für mich ein spiritueller Impuls. Auch unsere St. Blasius Kirche hat eine gute Akustik für Orgelmusik. Während meiner ganzen Schulzeit danach war mir klar, dass ich Kirchenmusiker werden wollte. Nach meinem Kirchenmusikstudium in Düsseldorf hatte ich zunächst ab 1995 10 Jahre die Stelle des Kirchenkreiskantors in Herne/Westfalen inne, bevor ich 2005 nach Hann. Münden kam.

Spielst Du neben Orgel noch andere Instrumente? Ich spiele noch Klavier, Gitarre und Trompete.

Deine Aufgaben als KMD umfassen ja mehr als die Dienste, die wir in der Stadtkirchengemeinde sehen. Kannst Du das kurz umreißen?

Mit sechzig Prozent meiner Arbeitszeit stehe ich der Stadtkirchengemeinde zur Verfügung. Mit den restlichen vierzig Prozent versee ich kirchenmusikalische Aufgaben in Südniedersachsen in einem Bezirk, der drei Kirchenkreise umfasst, und bis nach Clausthal im Harz reicht. Meine nächste KMD-Kollegin wirkt in Hildesheim. Ich bin viel unterwegs, um in meinem Bezirk bei Gemeindevisitationen mitzuwirken. Weiterhin führe ich Prüfungen der D- und C-Kirchenmusiker (Orgel- und Chorleitungsprüfungen) durch und bin Ansprechpartner in fachlichen Fragen. Für die Überprüfung und Wartung der Orgeln gibt es einen Orgelrevisor. Durch die strukturellen Änderungen unserer Kirche gibt es für die Kirchenkreise und Gemeinden viel Handlungsbedarf, auch in der Kirchenmusik. Da ergibt sich ein hoher Beratungsbedarf.

Welche Aufgaben hat die Kirchenmusik? Zuhörende, Singende und Musizierende zu erfreuen, ein Kulturgut zu pflegen, christliche Verkündigung?

Unter den Kirchenmusikerinnen und Musikern gibt es da ein breites Spektrum von Auffassungen. Mich haben theologische Fragen und Bilder und Assoziationen des Glaubens immer interessiert. Ich bringe das authentisch in meine musikalische Arbeit ein. Mir ist auch der liturgische Bezug wichtig. Zum Beispiel am Karfreitag bei der „Musik zur Sterbestunde Jesu“ oder in den „Sternstunden“ am 2. Weihnachtstag.

Nach welchen Gesichtspunkten suchst Du die Musik aus?

Oft kommen mir Gedanken bei der Gartenarbeit. Natürlich spielen dabei auch die verfügbaren und erforderlichen Solisten und Orchestermusiker sowie die Stärke der Chorbesetzung eine Rolle. Wohlbekannte und etwas weniger bekannte Werke wechseln sich ab. Da wir auch auf den Erlös durch Eintrittsgelder angewiesen sind, ist bei der Auswahl großer Werke anzustreben, dass viele Menschen die Aufführung besuchen. Bei der Finanzierung helfen oft der Förderverein oder Mittel, die ich beim Kirchenkreis oder der Landeskirche beantrage. Beim Orgelsommer lade ich gern sowohl die uns mittlerweile bekannten als auch neue Künstlerinnen und Künstler ein.

Wir haben vor etlichen Jahren auch regelmäßige Veranstaltungen aufgegeben, etwa die Chorkonzerte im Kloster Bursfelde. Wegen des hohen Aufwandes und der im Vergleich zur St. Blasius Kirche kleineren



Foto: Edith Bonnemann-Rohr

Zuhörerkapazität der Klosterkirche.

Sollte sich aus Sicht des Kirchenmusikers an Form und Ablauf der Gottesdienste etwas ändern – behutsam wird das ja in unserer Gemeinde bereits versucht?

Wir leben in einer Zeit der Veränderungen, in Gesellschaft und Kirche. Die Menschen, denen die klassischen altbekannten Lieder und Choräle geläufig sind, werden weniger. Ich versuche, in Absprache mit den für die Gottesdienste Verantwortlichen, neue Lieder mit der Gemeinde einzuüben. Dabei ist auch das Spiel am Flügel unten im Kirchenschiff zur Begleitung sehr geeignet. Ich kann so mit der Gemeinde etwa in jedem Monat ein neues Lied einüben und es auch zusätzlich gesanglich begleiten. Das schafft in Ergänzung zu Liedern mit vollem Orgelklang eine nähere Atmosphäre unter den Gottesdienstbesuchern.

An den vielen Facetten der Kirchenmusik in unserer Region - Kammerchor, Morgenchor, Projektchor, Gottesdienstbegleitung, Konzerte und Oratorien, der Orgelsommer Reihe, Kinder- und Jugendchor, Kinderstreichorchester, Streichhölzchen, Flötenkreis auf Kirchenkreisebene – erkennt man wie vielfältig Deine Arbeit ist. Vieles ist Dein persönliches Werk, manches hast Du initiiert, und durch Schaffung von Stellen für Musikerinnen oder durch Gewinnung Ehrenamtlicher gefördert. Was wird Dich außerdem in den kommenden Jahren beschäftigen?

Wir haben in unserem Kirchenkreis seit kurzem die Regionen. Wir warten aktuell noch auf die landeskirchliche Bestätigung unseres Gemeindeverbandes Münden-Obergericht als neue Bezugsgröße. Die musikalischen Aktivitäten und Stellen für Orgelmusik und Chorleitung werden voraussichtlich zukünftig auf dieser Ebene geplant. Einen guten Weg in dieses Neuland zu finden, das wird mich in den kommenden Jahren zusätzlich stark beschäftigen.

Gibt es auch Schwierigkeiten?

Gewachsene Strukturen verändern sich oftmals nicht so schnell, wie man es sich wünscht. Hierbei müssen wir alle geduldig bleiben.

Gibt es für Dich auch Freizeitgestaltung neben der Musik?

Ich wandere seit Jahren gern und oft. Dabei habe ich mir vor einiger Zeit vorgenommen, einmal um Deutschland herumzuwandern, d.h. immer nahe den Grenzen, seien es Landgrenzen im Gebirge oder an Küsten. Dazu gehören auch die Umrundungen der Inseln in Nord- und Ostsee. Ich war bereits längs der Ostseeküste unterwegs und war erstaunt, wie groß z.B. die Insel Rügen ist. Dieses Wanderprojekt wird mich sicher noch eine Weile beschäftigen.

Hast Du einen Wunsch für die Zukunft unserer Kirche?

Dass sie in den derzeitigen Veränderungen etwas Positives erkennt und etwas Neues daraus macht. Immer wenn sich eine Tür schließt, dann öffnen sich auch neue Möglichkeiten. Es lohnt, sich mit dieser Zuversicht auf den Weg in die Zukunft zu machen!

Danke für dies Gespräch. Für die kommenden Jahre wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen.

Das Gespräch führte Ralph Voß.



**Friedensgebet
samstags 12 Uhr
in der
St. Blasius—Kirche im linken Seitenflü-
gel am Weltleuchter**



In den Gärten der Fantasie



Vom 22. Juni - 24. August 2025 zeigen wir die Gemäldeausstellung "In den Gärten der Fantasie" von Carola Justo. Die Ausstellungseröffnung ist am 22. Juni um 10.00 Uhr im Gottesdienst.

Es gibt zwei Arten von Künstlern: Architekten und Gärtner. Wer in der Malerei wie ein Architekt vorgeht, plant ein Bild und macht eine Skizze. Dabei ist man auf der sicheren Seite, und bei der Ausführung geschehen wenige Überraschungen. Ich gehe jedoch wie ein Gärtner vor: Wenn ich mich vor eine weiße Malfläche setze, weiß ich höchstens ungefähr, was ich malen könnte. Und selbst diese vage Idee verfolge ich während des Malens oft nicht mehr, weil ich mich von dem leiten lasse, was aus der Intuition, aus der Fantasie kommen will.



Ich male zunächst einmal verschiedene Farbtöne der Acrylfarben mit einem dicken Pinsel grob und undifferenziert auf den Malgrund. Das entspricht dem Säen der Saat in den Erdboden. Dann nehme ich in den Farbklecksen angedeutete abstrakte oder konkrete Formen wahr, wie etwa ein angedeutetes Gesicht, ein Tier, einen Baum oder ein Haus. Diesen Andeutungen gehe ich nach oder auch nicht. Um das zu entscheiden, höre ich nach innen. Ich lasse also etwas wachsen, und anderes reiße ich wie ein Gärtner aus, denn man kann nicht alles wuchern

lassen; als Gärtner muss man beschneiden und eine Ordnung in den Garten bringen, und das tue ich als Malerin auch, denn nicht alles spontan Entstandene kann künstlerisch genutzt werden: Einige Flächen werden völlig überdeckt (beschnitten), andere werden betont oder mit neuen Formen und anderen Farben überlagert. Ich versuche zu erspüren, was verändert werden muss und auf welche Weise dies geschehen kann. Wenn ich am Ende auf das fertige Bild schaue, möchte ich selber von dem überrascht werden, was auf der Malfläche entstanden ist. Während des Malens und beim Betrachten des fertigen Bildes möchte ich in einen harmonischen Zustand gelangen. Es ist mein Ansinnen, diese Harmonie zu vermitteln. Ich möchte Schönheit vermitteln. Meine Bilder sollen wie Gärten sein, die duften und mit ihren Farben und Formen das Herz erfreuen.

Carola Justo

Carola Justo wurde 1955 geboren und ist seit 40 Jahren als Malerin tätig. Ihre Gemälde waren in knapp 80 Einzelausstellungen und mehreren Gemeinschaftsausstellungen in Deutschland, Portugal, Belgien, der Tschechischen Republik, den USA und China zu sehen. Sie ist außerdem Schriftstellerin und Meditationskursleiterin.

Gottesdienste

JUNI 2025

Exaudi	01. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	mit Abendmahl
Freitag	06. Jun	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Pfingstsonntag	08. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	Taufen möglich
Pfingstmontag	09. Jun	10 Uhr	St. Elisabeth-Kirche	de Buhr-Böckmann	ökum. Pfingstgottesd.
Samstag	14. Jun	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	
Trinitatis	15. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Taufen möglich
1. So nach Trin	22. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Taufen möglich??
2. So nach Trin	29. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	mit Kammerchor

JULI 2025

Freitag	04. Jul	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
3. So nach Trin	06. Jul	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	mit Abendmahl
Samstag	12. Jul	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	
4. So nach Trin	13. Jul	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Taufen möglich
5. So nach Trin	20. Jul	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	
6. So nach Trin	27. Jul	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Taufen möglich

AUGUST 2025

Freitag	01. Aug	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
7. So nach Trin	03. Aug	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Günther-Menzel	mit Abendmahl
Samstag	09. Aug	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	
8. So nach Trin	10. Aug	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Taufen möglich
Freitag	15. Aug	17 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Einschulungsgottesdienst
9. So nach Trin	17. Aug	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Mohnke-Winter	
10. So nach Trin	24. Aug	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	Taufen möglich
11. So nach Trin	31. Aug	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe u. Lektorin Hübener	

SEPTEMBER 2025

Freitag	05. Sep	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
12. So nach Trin	07. Sep	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	mit Abendmahl



Nach den Sonntagsgottesdiensten laden wir zum **Kirchenkaffee** in das Corvinushaus ein.

Der Kirchenkaffee macht Sommerpause vom 6.7. bis 17.8.!

Kinder und Jugendliche

Was	Wann	Wo	Kontakt	
Kinderkirche	siehe S. 20	Corvinushaus	Anne Hafer Christiane Mansfeld	hafer.anne@yahoo.de 05541 7551586
KiGo Herm. hagen		Matthäussaal	Katrin Urban	Über das Gemeindebüro und Kigo-hermannshagen@web.de
Kinder- streichorchester		Corvinushaus	Heike Catalán	05541-7588571 heike_catalan@icloud.com
Kinderchor	montags 15:00 -17:00 Uhr	Corvinushaus	Fidelis Winefeld	05541-908 18 78 Fidelis_Winefeld@email.de
PfadfinderInnen 6-10 Jahre	freitags 15:00 bis 16:30	Pfadfinderetage, Am Feuerreich 17a	Anna Cemus	0176 53760445, A.cemus@t-online.de
PfadfinderInnen 11-15 Jahre	dienstags 15:45 bis 17:15		Lucie Cemus	017650733363, L.cemus@t-online.de
Jugend- veranstaltungen			Christine Diakonin	Döhling, s.Umschlagseite evju-goettingen-muenden.wir-e.de

Gesprächsgruppen & Initiativen

Offener Gesprächskreis	dienstags 16:00 Uhr Termine: s. S. 7	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	05541-34295 adelheid.schaefer@t-online.de
Erzählcafe	Termine s. S. 6	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	s.oben
Bibelkreis	donnerstags 15:30 Uhr; 14-tägig	Corvinushaus	Dr. Johanna Goldbach	05541-957375 jogoram@t-online.de
Hausbibelkreis	freitags 18:00 Uhr; 14-tägig	Orte jeweils nach Absprache	Ruthild Apel	05541-7559304 ruthild.apel@web.de
Ökumenisches Friedensgebet	samstags 12:00 Uhr	St. Blasius-Kirche	Petra Boltsch	015143144542

Musikgruppen

Kammerchor St. Blasius	donnerstags 19:30 --21:00 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Morgenchor St. Blasius	donnerstags 10:30 –11:30 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Projektchor St. Blasius	Proben nach Ver- einbarung	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Flötenkreis	dienstags 18:00 bis 19:30 Uhr	Corvinushaus	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 gabriele.renneberg@evlka.de
Kirchenkreischor „ConTakt“	Samstag Vormittag	Bitte Frau Renneberg kontaktieren	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 gabriele.renneberg@evlka.de



Kinderseite

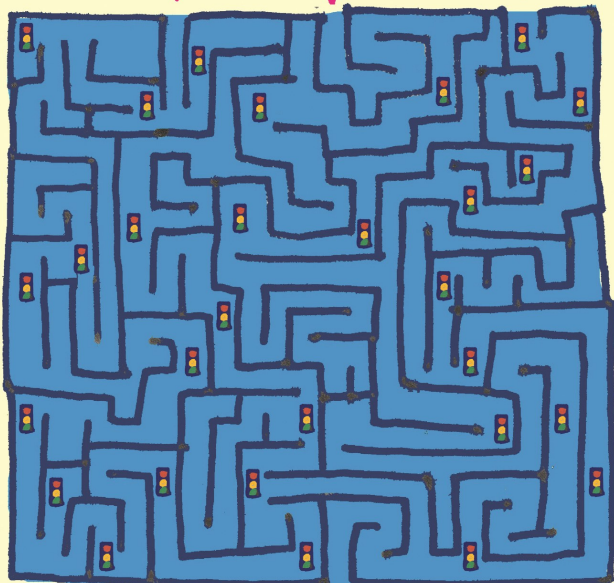
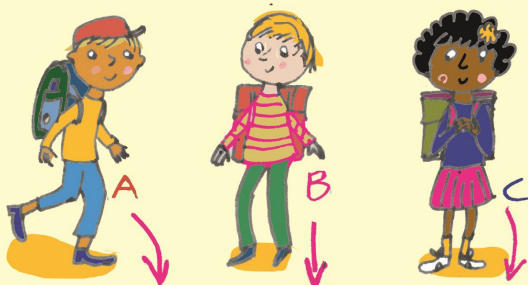
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

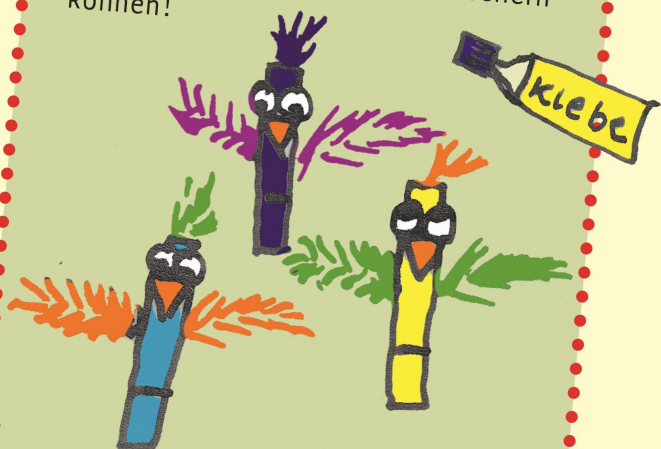


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Von der Raupe zum Schmetterling Kitakinder feiern Gottesdienst in der Dorfkirche

Ein besonderer Vormittag in unserer Gemeinde: Die Kinder der örtlichen Kita St. Aegidius machten sich fröhlich auf den Weg über die Schleuse zur Dorfkirche nach Bonaforth. Bevor es losging, stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Frühstück auf dem Spielplatz – bei frischer Luft und guter Laune!

Dann wurde es feierlich: Die Waldgruppe die „Walderoberer“ der Kita hatte einen kleinen Gottesdienst liebevoll vorbereitet. Im Mittelpunkt stand die Geschichte der Raupe, die sich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt – ein anschauliches und starkes Bild für die Auferstehung Jesu. So wie die Raupe sich verwandelt, so ist auch Jesus nach seinem Tod zu neuem Leben auferstanden. Die Kinder hörten aufmerksam zu, sangen Lieder und brachten ihre Gedanken ein.

Geleitet wurde der Gottesdienst von Pastorin Almuth de Buhr Böckmann. Jedes Kind bekam als Erinnerung eine kleine grüne Pfeifenputzer-Raupe – ein Symbol für die Verwandlung und das neue Leben. Im Anschluss zogen alle gemeinsam zurück zur Kita – ein kleiner, bunter Zug voller fröhlicher Stimmen. Dort wartete ein weiterer Höhepunkt: leckere Pizza für alle!

Ein gelungener Vormittag, der spielerisch und kindgerecht die christliche Osterbotschaft und Gemeinschaft erlebbar machte.

Vielen Dank an unsere Pastorin und die Walderoberer!



Kathrin Berg, Kita St. Aegidius



Foto: Kathrin Berg

Nur im gedruckten Heft.



Schenken Sie uns Zeit !

**Es geht nur langsam voran!
Daher suchen wir dringend
tatkkräftige Mithilfe!**



Wer hat Zeit und Lust , mit dafür zu sorgen, dass der Innenhof des Corvinushauses zu einem attraktiven Treffpunkt, zur OASE wird?

Die Arbeitseinsätze sind immer

Mittwochs und Samstags ab 09:00 Uhr.

Arbeitsende ist meistens zwischen 11:30 und 12.00 Uhr.

Begleitung, wenn das Leben sich verändert

Hospizsprechstunde im Klinikum Hann. Münden

Ein Angebot des ambulanten Hospizdienstes **ALPHA**



Schwere Krankheit, Sterben und Trauer – Themen, die uns alle irgendwann betreffen. Manchmal überraschend, manchmal schleichend, aber immer tiefgreifend. Gerade in Zeiten großer Unsicherheit, wenn das Leben sich spürbar verändert, ist es wichtig, nicht allein zu sein. Im Klinikum Hann. Münden bietet der „**Ambulante Hospizdienst ALPHA**“ deshalb eine Hospizsprechstunde an – ein Raum für Gespräche, Orientierung, Mitgefühl und Unterstützung. Das Angebot richtet sich an Patientinnen und Patienten, insbesondere mit palliativer Diagnose, sowie an deren Angehörige. Ein Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden nimmt sich während dieser Zeit einfühlsam und kompetent Ihrer Sorgen und Fragen an. Wir hören zu, geben Halt, informieren über Versorgungsmöglichkeiten, vermitteln hilfreiche Kontakte und begleiten – individuell und ohne Zeitdruck.

Palliative Versorgung: Den Menschen im Blick

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen oft Menschen, bei denen eine unheilbare Erkrankung vorliegt – Patient*innen in ihrer letzten Lebensphase. Die palliative Versorgung zielt nicht auf Heilung, sondern auf Linderung von Beschwerden, Erhalt von Lebensqualität und die Wahrung von Würde. Viele dieser Menschen sind emotional wie körperlich stark belastet. Auch Angehörige stoßen oft an Grenzen – durch Hilflosigkeit, Erschöpfung oder Einsamkeit. Unsere Aufgabe ist es, verlässlich da zu sein, zuzuhören, zu entlasten – mit Herz und Erfahrung.

Wann und wo findet die Hospizsprechstunde statt?

Jeden Dienstag von 16:00 bis 17:30 Uhr im Raum 3.74 auf Station 3 im Klinikum Hann. Münden. Wir sind in dieser Zeit im genannten Raum oder direkt auf den Stationen ansprechbar und besuchen Patient*innen auch gerne im Zimmer. Angehörige können sich jederzeit an uns wenden – persönlich oder über das Pflegepersonal.

Was wir anbieten – und was uns wichtig ist. Wir möchten Menschen in schweren Situationen begleiten – menschlich, achtsam und ganzheitlich. Unser Angebot umfasst:

- Zeit für Gespräche über Sorgen, Ängste und Hoffnungen
- Informationen zur ambulanten und stationären Hospizversorgung
- Beratung zur Aufnahme in ein stationäres Hospiz
- Hinweise auf unterstützende Angebote in der Region
- Vermittlung an Palliativteams, Pflege, Seelsorge und Psychologie
- Begleitung im Krankenhaus, zu Hause oder im Seniorenheim
- Hausbesuche nach Absprache



Unsere Arbeit ist **ehrenamtlich, kostenfrei, überkonfessionell und unterliegt der Schweigepflicht**. Jeder Mensch hat – in jeder Lebensphase – das Recht auf Zuwendung und respektvolle Begleitung.

Gut vernetzt – gemeinsam für die Menschen da. Im Klinikum arbeiten wir eng mit dem Psychologischen Dienst (Frau Ursula Hennecke) und der Seelsorge (Frau Heide Panke) zusammen. So kann eine umfassende und individuell abgestimmte Unterstützung sichergestellt werden.

Was ALPHA sonst noch tut. Neben der Hospizsprechstunde begleiten wir schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrem Zuhause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus – einfühlsam und kontinuierlich. Angehörige stehen wir ebenfalls zur Seite.

Für Trauernde bietet ALPHA persönliche Trauerbegleitung sowie das **Trauercafé an – jeden dritten Sonntag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal der katholischen Kirche St. Elisabeth (Böttcherstraße 8, Hann. Münden)**. Hier finden Betroffene einen geschützten Raum für Austausch, Trost und neue Zuversicht.

Kontakt Ambulanter Hospizdienst ALPHA, Telefon: 0551 38905 468 / -469
E-Mail: alpha.muenden@evlka.de, Internet: www.beratungsstelle-alpha.org

Wohnraum gesucht! Neues Modellprojekt zur Wohnraumakquise

Seit dem 1. März 2025 läuft in der Straßensozialarbeit in Göttingen ein Modellprojekt zur Wohnraumakquise, das wohnungs- und obdachlosen Menschen den Zugang zu angemessenem Wohnraum erleichtern soll. Ziel ist es, durch aktive Wohnraumgewinnung, Vermittlung und Begleitung nachhaltige Mietverhältnisse zu schaffen und zu stabilisieren.

Angesichts des Mangels an bezahlbarem Wohnraum setzen wir auf Aufklärungsarbeit und Unterstützung, um langfristig stabile Mietverhältnisse zu ermöglichen – zum Vorteil sowohl der Betroffenen als auch der Vermietenden. In Göttingen, aber auch im Landkreis Göttingen wird dringend zusätzlicher Wohnraum benötigt.

Aufruf an Vermietende:

Wenn Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an die Wohnraumakquise! Sie erhalten Beratung zu den Vorteilen einer Kooperation und erfahren, wie Sie das Leben von Menschen verändern und ihnen eine Perspektive und Mut für die Zukunft geben können.

Kontakt:

Ilona Puntschuh und Johanna Meyer
E-Mail: wohnraumakquise.straso.goettingen@evlka.de
Telefon: 0551 5179824

Beratung für Wohnungssuchende

Wohnungssuchende, die unter die Zielgruppe nach §§ 67 ff. SGB XII fallen, können sich zu den Sprechzeiten beraten lassen. Sprechzeiten: montags und donnerstags von 9 bis 13 Uhr, Tilsiter Straße 2a, 37083 Göttingen

Jede*r braucht mal Hilfe—Die TelefonSeelsorge Göttingen lädt ein zu einem neuen Ausbildungskurs.

Sind Sie auf der Suche nach einer erfüllenden ehrenamtlichen Tätigkeit, bei der Sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen können? Dann ist die TelefonSeelsorge Göttingen genau das Richtige für Sie!

Unser Engagement bietet nicht nur eine wertvolle Hilfe für Ratsuchende, sondern auch eine bereichernde Erfahrung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten jemandem in einer Krise oder schwierigen Entscheidung beistehen oder Menschen durch Ihr Zuhören neue Hoffnung schenken. Die TelefonSeelsorge Göttingen bietet Ihnen die Möglichkeit, genau dies zu tun – am Telefon, im Chat oder per E-Mail.

Warum sollten Sie sich engagieren? Weil Sie durch Ihre Mitarbeit nicht nur anderen helfen, sondern auch selbst wertvolle Erfahrungen sammeln. Unser Ausbildungskurs, der nach den Sommerferien startet, bereitet Sie umfassend auf Ihre Aufgabe vor. Zusammen mit anderen lernen Sie Gesprächsmodelle kennen, setzen sich mit den Themen der Ratsuchenden auseinander, erleben Selbst-erfahrungseinheiten und finden Ihre Rolle als Telefonseelsorger*in.

Wenn Sie Interesse haben oder mehr erfahren möchten, freuen wir uns darauf, von Ihnen zu hören. Kontaktieren Sie uns gerne unter der Mailadresse ts.goettingen@evlka.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 0551-46543 (auch AB). <https://www.telefonseelsorge.de/mitmachen/>

TelefonSeelsorge

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM

Interesse? Schick eine Mail an: oeffentlichkeitsarbeit@telefonseelsorge.de

Über 7.500 ehrenamtliche Kolleg*innen warten auf Dich.

Kleine Künstler
Bibelgeschichten
Neu entdeckten
Du bist ♥-lich eingeladen
Viele Spiele
Rätsel lösen
MusiK
Imer am 1. Sonntag des Monats
Kirche für Kinder
fröhliCh
NoaH, Petrus, Abraham?
Ge-meinsam feiern

Aus der Kinderkirche

Jesus kommt uns mit viel Liebe entgegen - und musste doch leiden und sterben. Das hat uns vor Ostern beschäftigt. Wir haben auch überlegt, was es mit dem Fasten auf sich hat. Auf etwas gewohntes verzichten, um uns an das zu erinnern, was wirklich zählt. An Gründonnerstag haben wir Jesus mit den Jüngern begleitet durch die Geschichten vor und bis zur Kreuzigung. Zu Ostern gab es den wunderbaren Familiengottesdienst mit Kinderchor, wir haben Jesu Sieg über den Tod gefeiert - und das Osterlachen entdeckt.

Jetzt wird es bald Pfingsten! Das möchten wir mit Euch besonders feiern, denn es ist der Geburtstag der Kirche! Uns da das auch für die katholische und die reformierte Gemeinde gilt, feiern wir alle gemeinsam, also ökumenisch, Pfingsten! Wir treffen und am **Pfingstmontag, den 09.06.25 um 9:45 Uhr im Corvinushaus**. Wir wollen dann auch (wenn das Wetter mitspielt) nach draußen im Grünen.



Euer Team Kinderkirche – Anne, Christiane und Anna

Nächste Termine Kinderkirche:

Pfingstmontag, den 09.06.25 um 9:45 Uhr, Corvinushaus
Sommerferienpause –
Sonntag, 07.09.25 um 10 Uhr, Corvinushaus

Die Kinderkirche sucht Verstärkung!

Hast Du Freude daran, Kindern den Glauben weiterzugeben? Hast Du Spaß am Erzählen, spielen, reden, fragen, hören, kannst singen und noch dazu Schauspielen und drei Instrumente spielen -

Wir brauchen Dich!

Wir freuen uns auch, wenn Du all das eigentlich (noch) nicht kannst, aber trotzdem gern mitmachst.



Melde Dich beim Team Kinderkirche: Christiane Mansfeld 05541-7551586, Anne Hafer 0176-61551065, und Anna Merz (fehlt im Bild)

Getauft wurden:

Rebecca Petra Ernst
Finn Erich Ernst
Jonah Bertram
Lia Heßler



Bestattet wurden:



Magdalene Kühne, geb. Eggert, 75 Jahre
Werner Zeller, 80 Jahre
Wilfried Matschei, 84 Jahre
Anneliese Wickmann, geb. Kother,
102 Jahre
Klaus Müller, 88 Jahre
Anneliese Weitemeier, geb. Jatho,
89 Jahre
Gerda Glieschke, geb. Pilath, 90 Jahre
Günter, Knieriem, 85 Jahre
Ilse Franz, geb. Geyer, 89 Jahre
Helga Gemm, geb. Dieck, 90 Jahre
Sigrun Kató, geb. Sack, 83 Jahre
Ruth Völksen, geb. Lichterfeld, 94 Jahre
Ulrich Kusche, 88 Jahre
Elsbeth Sohnrey, geb. Schodder,
89 Jahre

Monika Schäfer, geb. Wirbs, 82 Jahre
Ruth Scheibe, geb. Engelbrecht,
95 Jahre
Elke Töpfer, geb. Ritter, 83 Jahre
Dieter Jeschik, 83 Jahre
Werner Thies, 74 Jahre
Ida Risch, geb. Beier, 89 Jahre
Wolfgang Müller, 74 Jahre
Gerhard Grust, 84 Jahre
Ilsemarie Balázs, geb. Krüger, 83 Jahre
Georg Andrecht, 71 Jahre
Karl Wieneke, 93 Jahre
Gundela Franz, geb. Eckert, 78 Jahre
Christa Schilling, geb. Petersen,
90 Jahre
Karl-Günter Westerhausen, 94 Jahre
Wilma Schrader, geb. Rogge, 93 Jahre
Fabrizio Thürwächter, 40 Jahre
Manfred Bause, 61 Jahre
Helga Harms, geb. Schulz, 83 Jahre
Annegrete Nethe, geb. Haß, 87 Jahre
Karl Thiele, 87 Jahre
Rosemarie Zingrebe, geb. Schmidt,
90 Jahre
Anni Franz, geb. Mebus, 85 Jahre
Dr. Friedrich-Wilhelm Eickhoff, 96 Jahre
Elvira Keiner, geb. Lischeid, 82 Jahre
Margot Hapchette, geb. Förster, 94 Jahre

Taufanmeldungen

Wenn Sie selbst getauft werden möchten oder wünschen, dass Ihr Kind getauft wird, nehmen Sie bitte mit Frau Werner im Gemeindebüro oder einer/m der Pastor/innen Kontakt auf. Tauftermine in der Blasius-Kirche sind immer am 2. und 4. Sonntag im Monat um 11:15 Uhr.

Begleitung, Abschied und Trauerfeiern

Gerade wenn ein geliebter Mensch stirbt, empfinden die Trauernden die dann anstehenden, vielfältigen Aufgaben und Entscheidungen oft als sehr belastend. Bitte sprechen Sie uns Pastorinnen und Pastoren gerne an, wenn Sie in dieser Zeit des Abschieds unsere Unterstützung für die Trauerfeier oder Beisetzung benötigen.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wir veröffentlichen in diesem Gemeindebrief regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen: Taufen, Trauungen, Jubiläumsgottesdienste, Bestattungen. In der Internetausgabe veröffentlichen wir sie grundsätzlich nicht.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Richten Sie dazu Ihr Schreiben rechtzeitig vor Redaktionsschluss (s. Rückseite) an das Gemeindebüro, Ziegelstraße 16, 34346 Hann. Münden.

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.



WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

Sie suchen eine Alltagsbegleitung, Hilfe im Haushalt oder möchten einen Hausnotruf?

Für ein kostenloses Beratungsgespräch wenden Sie sich gerne an den Familienunterstützenden Dienst des DRK.

Informationen zu unseren Angeboten:
05541 - 90960 10 oder fud@drk-goe-nom.de

Mobile Kranken- & Seniorenpflege
SALZMANN



Zu Hause blühen Sie auf . . .

Krankenpflege - Haushaltshilfe- Betreuung
Hausnotruf mit Rufbereitschaft
Tel. 05541 - 4073

Burkhard Schäfer 



Foto: R. Voß

Ihr Fachmann für Gas, Wasser, Heizung, Brennwerttechnik, Solar, Sanitäre Anlagen, Dachentwässerung und Schornsteinsanierung

Burkhard Schäfer und sein Team
Veckerhäger Str. 65 • 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541/5980 • Fax: 05541/73123 • schaefer5980@t-online.de

**Zukunft braucht:
EINE SAUBERE
TEAMLEISTUNG**

SETZ DICH DORT EIN,
WO DU WAS VERÄNDERN
KANNST. VERSTÄRKE DAS
TEAM DER GEB!

**SORGT FÜR PERSPEKTIVEN:
EIN JOB BEI
DEN GEB!**



GEB GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

Servicenummer 0551 400 5 400

EINE LEBENSWERTE STADT BRAUCHT
EINE SAUBERE TEAMLEISTUNG.

www.geb-goettingen.de





**füreinander
miteinander
zueinander**

Swetlana Paswerg

Beratung Pflege
Betreuung Hausnotruf
Beratung auch in russischer Sprache

**Waschbergweg 19
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 / 7788550
Mobil: 0152 / 54757036
Mail: msp-pflege@gmx.de**

**Mündener
Senioren
Pflegedienst**



**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund



Der ASB an Ihrer Seite:

- **Tagespflege**
- **Hausnotruf**
- **Erste-Hilfe-Kurse**

Telefon 05541 / 9052 - 0

**ASB-Kreisverband Göttingen-Land
Kattenbühl 12 ■ 34346 Hann. Münden
E-Mail: info@asb-muenden.de
www.asb-muenden.de**



Ambulante Pflege Linke

Hann. Münden

**Vereinbaren Sie Ihren
Beratungstermin mit uns!**

Mit Herz und Begeisterung engagiert sich unser Team seit 2004 für Ihre qualifizierte und bestmögliche ambulante Pflege und Betreuung.

Unseren Leitsatz: „**AUS ÜBERZEUGUNG MENSCHLICH.**“ leben wir täglich mit voller Überzeugung im Miteinander gegenüber unseren Kunden/ innen.

Wall 11 • Hann. Münden

Tel. 05541 - 955 899



ascleon®Care
Haus Tillyschanze

Wir  Pflege!

**Haus Tillyschanze
Seniorenwohn- und Pflegeheim**

✉ Tillyschanzenweg 4 | 34346 Hann. Münden
@ tillyschanze@ascleonCare.de

**Jetzt anrufen
99 94 - 0
und beraten
lassen.**

www.ascleonCare.de

Pfarrämter:

Pastorin **Almuth de Buhr - Böckmann**
Kalandstr. 5, Tel: 05541 - 4702
Mail: deBuhr-Boeckmann@stadtkirche-muenden.de

Pastor **Andreas Risse**
Zur Zeit nicht im Dienst
Wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro!

Superintendentin **Marit Günther**, Tel.: 0160 95011377,
Mail: marit.guenther@evlka.de

Pfarrverwalter i.A. und Prädikant **Michael Grabbe**,
Tel.: 05542-5039600, Mail: michael.grabbe@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende **Helga Hillebrecht**, Tel: 0162-7423604
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Gemeindebüro: Ziegelstraße 16
Egita Werner, Tel: 0551-38905480
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils 9– 12 Uhr und nach Vereinbarung

Küsterin:

Bianca Keutel, Tel: 0151 74391094
Mail: bianca.keutel@evlka.de

Kirchenmusik:

Kirchenmusikdirektor **Detlef Renneberg**
Ebereschering 3a, Tel: 05541 - 90 82 56, Fax: 908286
Mail: Renneberg@stadtkirche-muenden.de

Organist **Kurt Hellwig**
Kannegießer Weg 3, Immenhausen,
Mail: Hellwig-Kurt@gmx.de
Tel: 0163 3126459, 05673 5139701

Kinderchorleiterin **Fidelis Winefeld**,
Tel: 05541 - 908 18 78
Mail: Fidelis_Winefeld@email.de

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Blasius, Unterm Königshof 34
Leiterin: Claudia Watermann, Tel: 05541 - 32959 Fax: 908791, Mail: kts.blasius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Aegidius, Im Körbchen 3
Leiterin: Kathrin Berg, Tel: 05541 - 2697 Fax: 903561,
Mail: kita.st.aegidius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Mörikeweg 3
Leiterin: Meike Knieps, Tel: 05541 - 72710
Mail: kita.st.matthaeus-muenden@evlka.de

www.ev-kindergaerten-muenden.de

Diakonieverband Göttingen – Münden Ziegelstr. 16

Flüchtlingsberatung

Julia Mink Mail: Julia.Mink@evlka.de Tel.: 0551 38905-470
Rezkar Abdalla Mail: Rezkar.Abdalla@evlka.de
Luca Modde Mail: Luca.Modde@evlka.de
Tel.: 0551 38905 471, Termine nach Vereinbarung

Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung

Barbara Jankowski,
Allgemeine Sozialberatung, Schwangeren- u. Schwangerschafts-
konfliktberatung, Kurberatung, Familienerholung,

Anmeldung: Elvira Köhler, Tel.: 0551/38905-461, Mo.-Do.: 9-12
Uhr u. Mo. 15-17 Uhr, dw.muenden@evlka.de

Lebensberatung (Psychologische Beratung für Einzelne und Paare),
Anmeldung: Christina Feist, Tel: 0551 38905-145,
lebensberatung.diakonieverband.goettingen@evlka.de
Sekretariat:

dienstags 9:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 9:00 - 11:30 Uhr
donnerstags 13:30 - 16:00 Uhr

Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention

Uta Masche und Carsten Schmidt
Büro: Vera Fricke
Tel: 0551 38905 464 Fax: 0551 38905 467
Mail: Suchtberatung.Muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag – Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Hospizdienst Alpha

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauerbegleitung und
ambulante Kinderhospizarbeit
Eva Maschinski Tel.: 0551 38905 468
Mail: alpha.muenden@evlka.de
Termine nach Vereinbarung

Kreisjugenddienst

Jugenddiakonin **Christine Döhling**, Ernst-Schultze-Str. 14, 37081
Göttingen, Tel. 0551 59904
Mail: christine.doehling@evlka.de

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Ev. - luth. Stadtkirchengemeinde Münden
Verantw. i. S. d. Presserechts: P. Andreas Risse
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **15. August 2025**
Auflage: 4100

Spendenkonten:

Sparkasse Göttingen:
IBAN DE 77 2605 0001 0000 0008 28

Sie erreichen die Redaktion per Email unter:
Ralph.f.voss@googlemail.com und rolfboeckmann@web.de

Bei Veröffentlichung von **Leserbriefen** behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor.